

Modell-Lehrgang Fachfrau / Fachmann Betreuung

Fachrichtung Kinderbetreuung

31. Januar 2011

Betriebliche Präzisierungen: Beispiele

Erstellt von Daniel Eggenberger, Pæda.logics! (www.paeda-logics.ch)

Arbeit mit betreuten Personen

1. Leitziel

Eine Person oder eine Gruppe in Handlungen des täglichen Lebens begleiten und unterstützen

Die betreuten Menschen sollen ihren Alltag soweit als möglich selber gestalten können. In den täglichen Verrichtungen werden sie wo nötig unterstützt.

| 1.1 Richtziel | | 1. Lehrjahr | 2. Lehrjahr | 3. Lehrjahr | Betriebliche Präzisierung | nicht erreicht | teilw. erreicht | erreicht | Datum, Visum Berufsbildner/in | Zur Information: entsprechende Leistungsziele der Schule und/oder des überbetrieblichen Kurses |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-----------------|----------|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bei der Körperpflege Unterstützung bieten oder sie stellvertretend übernehmen | | | | | | | | | | |
| Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen: Arbeitstechniken; Empathie; Umgangsformen und situationsgerechtes Auftreten | | | | | | | | | | |
| 1.1.1 A | ... schützt in der alltäglichen Arbeit die körperliche und seelische Unversehrtheit der betreuten Personen. (K3) | x | | | Die Lernende übt während 3 Wochen in verschiedenen Situationen (z.B. Wickeln, Spielen, Essen usw.) mit 3 Kindern unterschiedlichen Alters, sich ganz auf das einzelne Kind einzulassen. Dabei vermeidet sie Störungen und erprobt verschiedene Formen, dem Kind Respekt entgegenzubringen. Ihre Erfahrungen hält sie stichwortartig fest. Sie zählt dabei verschiedene Formen des Respekts auf. | | | | | ... beschreibt die Wichtigkeit körperlicher und seelischer Unversehrtheit des Menschen. (K2) |
| 1.1.1 Kin | ... führt die tägliche Körperpflege für Babys und Kleinkinder fachgerecht aus. (K3) | x | | | Die Lernende ist während 4 Wochen für die Gestaltung der Wickelsituation bei einem Baby verantwortlich. Sie sammelt Erfahrungen damit, a) das Kind in den Ablauf mit einzubeziehen, b) es mithelfen zu lassen und c) jede Handlung, bevor sie sie ausführt, zu kommunizieren. Ihre Erfahrungen hält sie schriftlich fest. | | | | | ... übt und begründet korrekte Pflegehandlungen (inkl. Produktewahl). (K3) ÜK: ‚Arbeiten mit Kindern von 0 – 24 Monaten‘) |
| 1.1.2 A | ... unterstützt die betreuten Personen bei der Körperpflege oder übernimmt diese stellvertretend. (K3) | x | | | | | | | | ... erläutert Methoden und Hilfsmittel der täglichen Körperpflege. (K2) |
| 1.1.2 Kin | ... unterstützt Kleinkinder in der Phase des Trockenwerdens. (K3) | x | | | Die Lernende erkundigt sich im Team über mögliche Rituale, Kinder beim Trockenwerden zu unterstützen. Sie begleitet ein Kind, das sich auf dem Weg zum Trockenwerden befindet und entwickelt aufgrund ihrer Erkundigen und aufgrund ihrer Kenntnisse über das betroffene Kind ein eigenes | | | | | ... leitet aus den körperlichen und seelischen Voraussetzungen des Trockenwerdens Folgerungen ab für die Begleitung der Kinder in dieser Phase. (K3) (ÜK: ‚Arbeiten mit Kindern von 0 – 24 Monaten‘) |

| 1.1 Richtziel Bei der Körperpflege Unterstützung bieten oder sie stellvertretend übernehmen | | 1. Lehrjahr | 2. Lehrjahr | 3. Lehrjahr | Betriebliche Präzisierung | nicht erreicht | teilw. erreicht | erreicht | Datum, Visum Berufsbildner/in | Zur Information: entsprechende Leistungsziele der Schule und/oder des überbetrieblichen Kurses |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-----------------|----------|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | | | | Motivationsritual. Sie spricht das Vorgehen mit den Eltern und der Berufsbildnerin ab und setzt es um. Sie dokumentiert den gesamten Prozess. | | | | | |
| 1.1.3 A | ... wendet Hygienerichtlinien an. (K3) | x | | | Die Lernende kontrolliert während 1 Monat die Anwendung der betrieblichen Hygienerichtlinien im Sanitärbereich der Gruppe. Bei Nichteinhaltung informiert sie die Verursacherinnen. Die Berufsbildnerin informiert vorgängig das ganze Team über den Auftrag. | | | | | ... zählt Hygienerichtlinien auf und begründet diese. (K2) |
| 1.1.3 Kin | ... unterstützt Kleinkinder und/oder Schulkinder bei der Körperpflege und leitet sie darin zur Selbständigkeit und Eigenverantwortung an. (K3) | x | | | | | | | | ... übt und begründet mögliche Vorgehen zur Anleitung und Unterstützung von Kleinkindern bei der Körperpflege. (K3) (ÜK: ‚Arbeiten mit Kindern von 0 – 24 Monaten‘) |

Bearbeitung von

- nicht erreichten Leistungszielen
- teilweise erreichten Leistungszielen (wichtige Ziele, die mehrmals und mit unterschiedlichen Anforderungen bearbeitet werden)

| Nr. | Bemerkungen zur Beurteilung, Erläuterungen, Massnahmen, Zeitangaben |
|-----|---------------------------------------------------------------------|
| | |
| | |
| | |
| | |

Weitere Bemerkungen:

| 1.2 Richtziel Das psychische und physische Wohlbefinden der betreuten Menschen erhalten und fördern | | 1. Lehrjahr | 2. Lehrjahr | 3. Lehrjahr | Betriebliche Präzisierung | nicht erreicht | teilw. erreicht | erreicht | Datum, Visum Berufsbildner/in | Zur Information: entsprechende Leistungsziele der Schule und/oder des überbetrieblichen Kurses |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-----------------|----------|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen: Lernstrategien; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie | | | | | | | | | | |
| 1.2.1 A | | | | | | | | | | ... beschreibt den menschlichen Körper und seine Funktionen in Grundzügen (Herz-Kreislauf, Verdauungssystem, Harnwege, Atemwege, Bewegungsapparat, Nervensystem, Sinnesorgane und Haut). (K2) |
| 1.2.1 Kin | ... kommuniziert mit Babys, reagiert auf ihre Bedürfnisse und gestaltet ihre Umgebung entsprechend. (K3) | x | x | | | | | | | ... geht bei der Kommunikation und der Gestaltung von Umgebung und Angeboten vom Bedürfnis des Babys nach emotionaler Sicherheit, Kontakt/Ruhe und Eigenaktivität aus. (K3) (ÜK: ‚Arbeiten mit Kindern von 0 – 24 Monaten‘) |
| 1.2.2 A | | | | | | | | | | ... erläutert Krankheitssymptome wie Fieber, Schmerz, Atemnot, Bewusstseinsveränderung, Wahrnehmungsveränderung, Schwellung. (K2) |
| 1.2.2 Kin | ... reagiert bei auftauchenden Krankheitszeichen fachlich begründet. (K3) | | x | | Die Lernende erstellt eine Liste mit möglichen Krankheitsanzeichen. Zu jedem Punkt listet sie angemessene Reaktionsweisen auf. Sie setzt sich mit den betrieblichen Regelungen, die den Umgang mit Krankheiten regeln, auseinander und wendet sie in konkreten Fällen an. | | | | | ... beschreibt Symptome und Verlauf der wichtigsten Kinderkrankheiten (Infektionskrankheiten). (K2) |
| 1.2.3 A | ... erkennt im Verhalten der betreuten Personen Veränderungen und leitet im Rahmen der betrieblichen Kompetenzen entsprechende Massnahmen ein. (K3) | | x | | Die Lernende beobachtet während 1 Woche das allgemeine Verhalten eines Kindes und beschreibt dieses aufgrund eines eigenen Beobachtungsrasters. Parallel dazu hält sie in einem Mind-Map fest, wie die Familiensituation und das soziale Umfeld des Kindes beschaffen ist. Sie zieht Schlüsse daraus und bespricht diese mit der Berufsbildnerin. | | | | | ... erläutert Ursachen, Symptome und Verlauf häufiger Krankheiten (z. B. Schnupfen, Husten, Grippe, Diabetes, Krebs). (K2) |
| 1.2.3 Kin | | | | | | | | | | ... beschreibt kindertypische Notfälle und entsprechende Massnahmen. (K2) |
| 1.2.4 A | ... wendet im Betreuungsalltag gesundheitsfördernde und präventive Massnahmen für sich und andere an. (K3) | | x | | | | | | | ... erklärt gesundheitsfördernde und präventive Massnahmen für sich und andere. (K2) |
| 1.2.4 Kin | | | | | | | | | | ... beschreibt entwicklungsbedingte Schmerzen und lindernde Massnahmen. (K2) |

| 1.3 Richtziel Betreute Personen in besonderen Situationen unterstützend begleiten | | 1. Lehrjahr | 2. Lehrjahr | 3. Lehrjahr | Betriebliche Präzisierung | nicht erreicht | teilw. erreicht | erreicht | Datum, Visum Berufsbildner/in | Zur Information: entsprechende Leistungsziele der Schule und/oder des überbetrieblichen Kurses |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-----------------|----------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen: Belastbarkeit; Empathie; Kommunikationsfähigkeit | | | | | | | | | | |
| 1.3.1 A | ... gestaltet Übergangs- resp. Eintritts- und Austrittssituationen personen- und situationsgerecht. (K4) | | | x | Die Lernende beobachtet 3 Kinder bei Neueintritten und beschreibt die unterschiedlichen Verläufe schriftlich. Sie achtet darauf, wie die Eintrittssituation gestaltet wird und worauf die Kinder a) gut und b) weniger gut reagieren. Sie entwickelt für sich ein Merkblatt über Eintrittssituationen und dazugehörige Rituale. | | | | | ... erklärt und begründet Gestaltungsmöglichkeiten von Übergangs- resp. Eintritts- und Austrittssituationen. (K3) ... reflektiert das eigene Verhalten in anspruchsvollen Betreuungssituationen in der Praxis (z. B. im Umgang mit Gewalt, Macht/ Ohnmacht, aggressivem Verhalten, Überforderungs- und Abgrenzungssituationen). (K5) (ÜK: ‚Betreuungssituationen reflektieren‘) |
| 1.3.1 Kin | ... gestaltet den Empfang und die Verabschiedung der Kinder. (K3) | x | | | Die Lernende erstellt eine stichwortartige Übersicht über die verschiedenen Übergaberituale beim Bringen und Holen der Kinder. Sie erstellt selbständig die Kriterien für diese Übersicht. | | | | | ...beschreibt, wie Empfang und Verabschiedung der Kinder je nach Altersstufe gestaltet werden können. (K2) |
| 1.3.2 A | ... begleitet Menschen in schwierigen Situationen verständnisvoll. (K4) | | x | x | | | | | | ... beschreibt Wirkungen von besonderen Ereignissen wie Verlust, Trennung und schwere Krankheit auf die betreuten Menschen und begründet fachlich angemessene Reaktionen darauf. (K3) ... reflektiert das eigene Verhalten in anspruchsvollen Betreuungssituationen in der Praxis (z. B. im Umgang mit Gewalt, Macht/ Ohnmacht, aggressivem Verhalten, Überforderungs- und Abgrenzungssituationen). (K5) (ÜK: ‚Betreuungssituationen reflektieren‘) |
| 1.3.2 Kin | ... begleitet und unterstützt Kinder in der Eingewöhnungsphase gemäss betrieblichem Konzept. (K3) | | x | | | | | | | ... erläutert die Konzepte und Methoden der Eingewöhnung für alle Beteiligten. (K2) |